

[aus]t. **1** dazu bringen, sich an einen anderen Ort zu bewegen.– **1a** (Vieh) auf die Weide treiben, °OB, °NB, °OP, OF vereinz.: „man soll nie an einem Freitag zuerst *austreiva*“ O’ammergau GAP; *um Giachö* [23. April] *uma trämnd b Bama* (Bauern) *scha as Zandt KÖZ*; *meistz pfeiha asdräm ... son heitn* nach KOLLMER II,379; *Nieman sol vich inn haben, er sull ez aus treiben als sand Gorgen misse chumt* Frsg.Rechtsb. 120; *als wie dü hüettä blasst, wan er austreibt die khüe* LENGLACHER Gesängerb. I,135.– Auch (Vieh) aufs Feld zum Pflügen treiben: °da *Baua treibt zum Ackern aus* Lalling DEG.– **1b** †aus der Weide her austreiben: *der mair von Otterkrum sol des morgens ain gurren* [Stute] *mit ainem fül mit seinem galten vich hinein treiben und sol es auch des nachtz mit dem galten vich hinwider austreiben* Prien RO 1443-1463 GRIMM Weisth. VI,169.– **1c** wie →[ab]t.1b, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *dea louft si niat astreim* er kommt wieder Hesenrth KEM; „*die Hex a(u)streibm ... am Polterabend ... wobei Bekannte des Brautpaares auf einem Besenstiel durch die Stube reiten und ... Lärm machen*“ Röthenbach WUN SINGER Arzbg.Wb. 101; *Eliminat uztreip* Tegersee MB 2.H.11.Jh. StSG. II,304,43; *unser herr ... gie in daz templum ... und chert die tisch umb der wechslær und treip si auz mit einer geiseln* O’altaicher Pred. 145,2-4; *wann in der Fursten von Bayrn landen ... die J[uden] abgetilgt und ausgetriben sind* um 1475 Urk. Juden Rgbg 66.– **1d** her austreiben, herausjagen, °OB, °NB vereinz.: °an *Fuchs treibm ma aus* „aus dem Bau“ Markt AÖ.– **1e** durch Beschwörung verbannen, exorzieren, OB, NB, OP vereinz.: *da Pfarra treibt n Deifö aus* Passau; *teara hams an taift austrim* SCHWEIZER Dießner Wb. 22; *er ... trib überal die Teuffel auß* SELHAMER Tuba Rustica II,265.– **2** bei einer Treibjagd durchkämmen, durchstreifen, °OB vereinz.: °den *ganzn Wald hama austriehn* O’högl BGD.– **3** mit der Windfege reinigen, aussondern.– **3a** (gedroschenes Getreide) von Spreu, Unkraut u.ä. reinigen, °OB, °NB vereinz.: °treib *mit da Windmüh an Woaz aus!* Halfing RO.– **3b** (Spreu, Unkraut u.ä.) aussondern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °d’*Spreil austriehn* Weiherhammer NEW.– **4** wie →[auf]t.5, °NB mehrf., °OB vereinz.: °vergieß *fei s Austreibn nöt, wenss übern Nock drunt bist!* O’högl BGD; °treib *d’Schleif aus!* Neuschönau GRA.– **5** wie →[ab]t.4b, °OB, °NB ver-

ein.: °*vogieß s Liacht austreibm nöt!* Garching AÖ; *aosdraem* Marxhm DON nach SBS X,90.– **6** aufhören, etwas im Kreis (um seine Achse) zu bewegen: *austraim* „zu Ende drehen“ Aicha PA.– **7** †wie →t.9: *treibe ein Blättlein aus/ so dünn als seyn kan* HAGGER Kochb. IV, 2,36.– **8** wie →t.12, °NB vielf., °OB mehrf., °OP, °OF, °MF, °SCH vereinz.: *d’Bam dreim aus* „im Frühling“ Ottendichl M; °*mei Gerstn treibt scho aus* „wenn es während der Ernte regnet“ Innerzell GRA; °*der Salat hat austriebm* Rdnburg; *De Gart’ ... wenn s’ wieder frisch a’strieb m hamant* KÖZ, VIT BJV 1954,206.– Phras.: *jmd hat nicht / zu wenig ausgetrieben* u.ä. ist kleingewachsen od. hat zu kurze Gliedmaßen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *der hot net austriehn* Mensch mit zu kurzen Armen Grattersdf DEG.– **9** Beulen bilden, sich bilden (von einer Beule).– **9a** wie →[an]t.10a, °OB, °NB, OP vereinz.: °*der Fahrradreifen treibt aus* „ist an einer Stelle so dünn, daß sich eine Beule bildet“ Aidenbach VOF; *dem sei Schedl treibt aus* „bekommt Geschwüre oder Beulen“ Herrnthann R.– **9b** wie →t.13a, °NB, °OP vereinz.: °a *Binkl treibt aus* Mainburg.– **10** (zu Ende) gären, herausfließen (lassen).– **10a** wie →t.14a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*jatzt is so weit, jatzt treibts aus* „das Bier schäumt in den Bottichen“ Ismaning M.– **10b** zu Ende, fertig gären, °NB, °OP vereinz.: °*erst wenss Bier in der Gärkammer richti austriehn hat, ko mas in d’Lagerfassl lassn* N’viehbach DGF.– **10c** aus einem Gefäß (schäumend) herausfließen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*sicht ma, wöis Wässa zwischn den Daam aasdreibt* O’wildenau NEW.– **10d** Flüssigkeit (schäumend) herausfließen lassen, undicht sein, °OB vielf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wen des Faßl no weida so austreibt, weads Kraut hi* Halfing RO; °*dös Faßl hot austrim, müaß mas schnell wieda dicht macha* Ruhstorf GRI.– **11** wie →[ab]t.11: °den *Grång muascht mid ara abetn* [mit Gebeten besprochenen] *Brüah ausdreim* Dachau.– **12** wie →t.18, °OB, °OP vereinz.: °*da Bi treibt as* „schwärmt“ Schnaittenbach AM.– **13** aus dem Körper ausscheiden lassen, abtreiben.– **13a** wie →t.20a, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: *dös treibt oin n Schwoas as* Wdsassen TIR; *Es hat auch die chraft ze rainigen vnd ze austreiben die fäucht, die melancolia haizt* KONRADVM BdN 385,22f.– **13b** †wie →t.20c: *die trinch wein mit dez chrautz wurtzeln gesoten, der treibt die toten gepurt auz* KONRADVM BdN